



Botschaft von Peru in Deutschland



K
o
m
m
e
n
t
a
r

Wenn unsere Leser die vorliegende Ausgabe von „Peru in Kürze“ erhalten, werde ich meine Aufgaben als Botschafter von Peru in Deutschland bereits beendet haben. Während der 28 Monate habe ich unsere Botschaft in diesem so wichtigen europäischen Land geführt und werde diese Zeit immer in guter Erinnerung behalten. Neben den Fortschritten, die bei der Konsolidierung der außerordentlich guten bilateralen Beziehungen erreicht werden konnten, habe ich eine sehr engagierte peruanische Gemeinde in diesem Land inmitten Europas erlebt. Ihnen möchte ich für die Unterstützung, Kraft und Zusammenarbeit in dieser Zeit danken. Nachhaltig beeindruckt hat mich deren menschliche Güte sowie intensive Liebe zum Vaterland, die man auf diese Art und Weise empfinden kann, wenn man weit entfernt lebt. Auch möchte ich allen deutschen Freunden und denen anderer Länder meine Anerkennung und besondere Wertschätzung aussprechen; sie haben dazu beigetragen, dass sich meine Mission in diesem schönen Land positiv entfalten konnte. Ich werde sie in bester Erinnerung bewahren. Nochmals vielen Dank und ... bis bald!!

Berlin, 31. März 2009

Peru: 2009 unter aufstrebenden Ländern mit größtem Wachstum

China, Indien und Peru werden die aufstrebenden Länder sein, die 2009 weltweit die größten Wachstumszahlen erzielen, nämlich entsprechend 5,7%, 5% und 4,3 %, erläutert der Senior Analyst von *Moody's Economy.com*, Juan Pablo Fuentes. Hervorzuheben sei, dass diese Projektion auf drei der fünf Länder zutrifft, die in einem kürzlich veröffentlichten Bericht des Internationalen Währungsfonds

genannt werden, in dem es heißt, dass China, Indien, Peru, Ägypten und Qatar die einzigen Länder sein werden, deren Wachstumsraten dieses Jahr über fünf Prozent liegen werde. Fuentes ist der Ansicht, dass China, Indien und Peru unter den Ländern sein



werden, die einen Exportrückgang verkraften könnten, denn sie verfügten noch über ein Binnenwachstum, „während die Mehrheit der Länder den Zusammenbruch des Außenhandels nicht auffangen könne“, erklärte er in einem Gespräch mit der Unternehmensberatung *Málaga-Webb & Asociados*. Er nahm darauf Bezug, dass die Binnennachfrage Länder wie Peru, China und Indien rette im Gegensatz zu Ländern wie den Vereinigten Staaten, wo die

Binnennachfrage aus einem bestimmten Grund wesentlich geschwächt sei. Darüber hinaus bestünde die Auffassung, dass diese Länder stabile Märkte böten und sich in einer guten Position befänden, wenn die Weltwirtschaft sich wieder erhole und weltweit ein neuer Konjunkturaufschwung begönne. „Es handelt sich um Volkswirtschaften, in denen in den letzten Jahren die notwendigen Anpassungen vorgenommen wurden, um beim Investor Vertrauen zu schaffen“, unterstrich er.

Fortschritte in peruanischen Unternehmen bei Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung

Kleine und große Unternehmen Perus zeigen wesentliche Fortschritte bei der Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte, dem Umweltschutz und beim Kampf gegen die Korruption, erklärte Laura De Acha, Generaldirektorin der Unternehmensagentur *Resource*, die im Namen der Vereinten Nationen informative Prüfungsberichte herausgibt. De Acha erläuterte, dass ihr Unternehmen Prüfungsberichte für die Firmen erstellt habe, die bei dem Projekt der Vereinten Nationen zur Prüfung der Entwicklung guter Unternehmerpraktiken teilgenommen hätten. Die Studie mit dem Namen „Untersuchung Globaler Pakt Peru: Ethik und Unternehmensführung“, wird vom Programm der Vereinten Nationen für Entwicklung (PNUD) und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gefördert und von der Nationalen Konföderation der Privaten Unternehmerinstitutionen (Confiep), der Peruanisch-Britischen Handelskammer sowie *Resource* organisiert. Darüber hinaus sagte De Acha, dass das Kompetenzniveau der 60 teilnehmenden Unternehmen nach Beendigung der Bewertungsetappe relativ gleichmäßig sei, denn die dem Netz des Globalen Paktes in Peru angeschlossenen Firmen förderten die Prinzipien der Achtung der internen Unternehmenssituation auf die eine oder andere Art. Er fügte hinzu, dass die Bewertungsjury die Unternehmen je nach Untersuchung in vier Kategorien einteilen werde: Menschenrechte, Arbeiterrechte, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.

Verhandlung über Freihandelsabkommens mit Europäischer Union macht über 50% Fortschritte

Am Freitag, den 27. März, ging in Lima die zweite Runde der Verhandlungen für ein Freihandelsabkommen (TLC) mit der Europäischen Union zu Ende. Obwohl bislang noch keiner der Verhandlungstische geschlossen werden konnte, gab es auf den analysierten Gebieten zu über 50% Fortschritte. Die peruanische Delegation stimmte jedoch mit den Delegationen aus Ecuador und Kolumbien - die parallel auch einen TCL verhandeln - überein, dass es beim Verhandlungstisch über intellektuelles Eigentum keine größeren Einigungen gab. Der gleichen Meinung war auch der Verhandlungsführer der EU, Rupert Schlegelmilch, der folgendes bestätigte: „Bei dieser Verhandlungsrunde (über intellektuelles Eigentum) gab es keine großen Fortschritte; wir befinden uns hier noch in der Phase, in der Positionen geklärt, Fragen gestellt und die Argumente Perus, Ecuadors und Kolumbiens gehört werden.“

Hervorzuheben sei, dass der europäische Block einen größeren Schutz für Arzneien gefordert habe, die sogar über denen lägen, die die USA bei den TLC-Verhandlungen mit Peru gefordert hatten. Das peruanische Verhandlungsteam betonte, dass das intellektuelle Eigentum und die nachhaltige Entwicklung zwei der Kapitel wären, die damals die Verhandlungen zwischen den Mitgliedern der Andengemeinschaft und der EU insgesamt beeinträchtigt hatten. Heute werden die Verhandlungen auf bilateraler Ebene geführt.

Peru plädiert für größere Beteiligung der Entwicklungsländer im VN-Sicherheitsrat

Peru plädiert für eine größere Beteiligung der Entwicklungsländer im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (VN), sagte der stellvertretende Außenminister Gonzalo Gutiérrez, neuer Ständiger Vertreter Perus vor diesem internationalen Gremium. „Wir haben die Idee immer unterstützt, dass es eine Präsidentschaft Lateinamerikas im Sicherheitsrat gibt; wir sind ganz besonders der Meinung, dass dies eine entscheidende Rolle spielt; aber wir sind auch der Ansicht, dass es wichtig wäre, die Zahl der im Rat vertretenen Entwicklungsländer zu erhöhen, einschließlich der Möglichkeit wiedergewählt zu werden.“ Der Diplomat erinnerte daran, dass es derzeit verschiedene Vorschläge über die Erneuerung des Sicherheitsrates gäbe, angefangen von einer Erhöhung der Mitglieder des Rates bis zur Schaffung neuer ständiger Mitglieder sowie der Ausweitung der Beteiligung von Entwicklungsländern. Auch wies Gutiérrez darauf hin, dass er seine Bemühungen auch darauf konzentrieren werde, dass der Wirtschafts- und Sozialrat der VN eine entschiedene Position zugunsten der Entwicklungsländer einnehmen werde. Er verwies darauf, dass dieses Organ Kommissionen für Menschenrechte sowie wirtschaftliche und technologische Entwicklung habe, die zu einem Fortschritt in den Entwicklungsländern beitragen könnten. (ANDINA)



Peru auf der ITB 2009

Die größte Tourismusmesse Europas, die ITB 2009, öffnete vom 11. bis 15. März 2009 in Berlin ihre Pforten. Peru war mit 38 Ausstellern vertreten, darunter Reiseveranstalter und Hotelketten. Besonders zu betonen ist, dass der peruanische Stand mit seinem modernen Design, auf dem die Kultur und der Amazonas Perus hervorgehoben wurden, von den Messebesuchern vielfach gelobt wurde. Diese wurden mit peruanischen Speisen und einem Glas Pisco Sour begrüßt. Darüber hinaus erhielt der Veranstalter *Mountain Lodges of Peru* für seinen verantwortungsvollen Umgang in seinem Projekt „Yanapana“ die Auszeichnung TO DO! 2008 im Rahmen der ITB. Die Jury für diese Auszeichnung, die von dem Institut für Tourismus und Entwicklung Deutschlands verliehen wurde, sprach sich sehr lobend über den peruanischen Reiseveranstalter aus, der die Kriterien für diese Auszeichnung genau eingehalten hatte dank der Entwicklung dieses Projektes, das die Erhaltung der Natur und des kulturellen Erbes, die Schaffung von

Arbeitsmöglichkeiten und die Förderung des kulturellen Dialogs zwischen den Besuchern und den dort lebenden Menschen verbindet.

Wahl der 7 gastronomischen Wunder Perus

Zur Wahl der 7 Naturweltwunder kommt jetzt eine Abstimmung mit nationalem Geschmack. Mit Unterstützung der Ministerien für Auswärtige Angelegenheiten und Tourismus wurde eine Kampagne zur Wahl der 7 Gastronomischen Wunder Perus entwickelt. Bei dieser Gelegenheit kann die Öffentlichkeit sieben bevorzugte Gerichte wählen, darunter eine Auswahl verschiedener Kostproben unserer Speisen aus allen Ecken Perus. Sobald die Wahl am 27. Juli 2009 abgeschlossen ist, werden die sieben bevorzugten Gerichte der Nation festgelegt und der internationalen Presse vorgestellt. Sie können über folgenden Link für Ihre bevorzugten Gerichte stimmen: <http://www.7maravillasgastronomicas.com/>



Wer wir sind

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstraße 42, D-10117 Berlin
Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77
www.embaperu.de , www.conperberlin.embaperu.de
info@

In Lima: www.rree.gob.pe